

PRESSEMITTEILUNG

15. Ostdeutsches Energieforum - „Sicherheit in unsicheren Zeiten“

30. September bis 1. Oktober 2026, Campus Jahnallee der Universität Leipzig & digital

Bulgarien – die „Batterie des Balkans“: Was können wir von Osteuropa lernen?

(Leipzig, 16. September 2026) Hätten Sie es gewusst: Bulgarien gehört weltweit zu den Spitzenreitern bei der Integration von Batteriespeichersystemen in das Stromnetz. Zumindest gemessen an der Wirtschaftsleistung und der Bevölkerungszahl. Das geht aus Angaben des Verbands Europäischer Übertragungsnetzbetreiber (ENTSO-E) und des staatlichen Betreibers (ESO) in Bulgarien hervor. In den Fachmedien wird das Land gern als „Batterie des Balkans“ bezeichnet.

Ungarn hat sich mittlerweile zu einem der europäischen Spitzenreiter in Sachen Solarenergie entwickelt. Mehr als ein Viertel der Stromerzeugung stammte 2025 aus dieser Energiequelle.

Selbst in der von der russischen Invasion gebeutelten Ukraine ist Photovoltaik bereits eine Erfolgsgeschichte. Sie trägt knapp zehn Prozent zur Stromerzeugung bei. Nach dem „European Battery Market Outlook 2026-2030“ von Solarpower Europe installierte das Land 2025 zudem rund 2,9 Gigawattstunden Batteriespeicher. Das war fast fünfmal so viel wie im Jahr davor und bedeutete hinter Deutschland, Großbritannien und Italien Platz vier unter den europäischen Speichermärkten.

Das Ostdeutsche Energieforum weitet deshalb seinen Blick über die deutschen Grenzen hinaus und fragt „Was können wir von Osteuropa für unsere Energiewende lernen?“

Unter dem Motto **„Der Energiemix der Zukunft – Sicherheit in unsicheren Zeiten“** richten unter anderem Dr. Christian Ehler, Mitglied des Europäischen Parlaments, EVP-Koordinator im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie, sowie **Dr. Frank Umbach**, Forschungsleiter des Europäischen Cluster für Klima-, Energie-, und Ressourcensicherheit (EUCERS) an der Universität Bonn, den Blick auf die europäischen Positionen.

Aus der aktuellen Praxis vor Ort berichtet **László Módos**, Country Manager /Head of Development der Renalfa Solarpro Group GmbH. Die [Renalfa Solarpro Group GmbH](#) ist in Bulgarien stark im Bereich der erneuerbaren Energien aktiv und entwickelt, baut und betreibt dort Großprojekte für Photovoltaik (PV), Windkraft und Batteriespeicher.

Pressekontakt

Susanne Tenzler-Heusler

T: +49 173 378 6601

Mail: energieforum@brandvorwerk-pr.de

Kontakt

Lars Schaller

T: 0341 – 3513 8365 0

Mail: lars.schaller@uv-sachsen.org

Leading Partner: